

Bogdan Musial

Deutsche Zivilverwaltung  
und Judenverfolgung  
im Generalgouvernement

Eine Fallstudie zum Distrikt Lublin 1939-1944

1999

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	XI
Einleitung .....	1
Erster Teil: Verwaltung .....	13
1 Militärverwaltung und Gründung des Generalgouvernements: Übernahme der Verwaltung durch Hans Frank und seinen Apparat am 26. Oktober 1939 .....	13
1.1 Tätigkeit der Chefs der Zivilverwaltung und der Landräte .....	14
1.2 Das Gebiet des zukünftigen Distrikts Lublin .....	15
1.3 Gründe für die Ablösung der Militärverwaltung .....	18
1.4 Die Errichtung des Generalgouvernements – Weisungen Hitlers vom 17.10.1939 .....	20
1.5 Das Gebiet und die Bevölkerung des Generalgouvernements und des Distrikts Lublin .....	21
2 Die deutsche Zivilverwaltung im Generalgouvernement: Aufbau, Aufgaben und Kompetenzen .....	23
2.1 Die Stellung des Generalgouverneurs .....	24
2.1.1 Der SS- und Polizeiapparat .....	27
2.1.2 Höhepunkt und Zerfall der Machtposition Franks als Generalgouverneur .....	30
2.2 Das Amt des Generalgouverneurs – Die Regierung des Generalgouvernements .....	32
2.3 Distriktsverwaltung – der Distrikt Lublin .....	34
2.3.1 Die Gouverneure im Distrikt Lublin .....	34
2.3.2 Das Amt des Gouverneurs .....	39
2.3.3 Die Chefs des Amtes des Distrikts .....	42
2.4 Die Kreis- und Stadthauptmannschaften – der Distrikt Lublin ..	44
2.4.1 Die besondere Stellung der Kreishauptleute im Gefüge der Verwaltung .....	47
2.4.1.1 Herren über Leben und Tod – „Todesstrafen“ ..	49
2.4.1.2 Straflager und Enteignungen .....	53
2.4.1.3 Andere Formen der Bestrafung .....	58
2.4.1.4 Voraussetzungen für die Willkür und Selbstherrlichkeit der Kreishauptleute .....	60

2.4.2	Die Land- und Stadtkommissariate . . . . .	63
2.5	Die polnische „Selbstverwaltung“ auf der Gemeindeebene . . . .	64
3	Phasen des Aufbaus der deutschen Verwaltung im Generalgouvernement. . . . .	67
3.1	Die Etablierung – bis Sommer 1940 . . . . .	67
3.2	Das Konzept der Einheit der Verwaltung und sein Scheitern – Herbst 1940 bis Ende 1941 . . . . .	69
3.3	Ein erneuter Reformversuch (1943) und Auflösungserscheinungen . . . . .	73
3.4	Die Auflösung der deutschen Verwaltung im Generalgouvernement – Räumung des Distrikts Lublin. . . . .	76
4	Personelle Besetzung der deutschen Zivilverwaltung im Generalgouvernement. . . . .	79
4.1	Personalpolitik und Personalbeschaffung . . . . .	80
4.2	Personalstand und Personalentwicklung . . . . .	86
4.3	Die Kreishauptleute im Distrikt Lublin . . . . .	92
4.4	Die Abteilung Bevölkerungswesen und Fürsorge im Amt des Generalgouverneurs und ihre Unterabteilung in Lublin. . . . .	96
Zweiter Teil: Die antijüdische Politik der deutschen Zivilverwaltung im Distrikt Lublin – Herbst 1939 bis Ende 1941 . . . . .		101
1	Die Ausgangslage . . . . .	101
1.1	Gesellschafts- und Berufsstruktur der jüdischen Bevölkerung im Distrikt Lublin. . . . .	101
1.2	Polnisch-jüdische Beziehungen vor 1939 . . . . .	104
2	Der Septemberfeldzug . . . . .	105
2.1	Pogrome . . . . .	106
2.2	Erste antisemitische Maßnahmen . . . . .	106
3	Die Auseinandersetzung um die Zuständigkeit für die Judenangelegenheiten: Herbst 1939 bis Sommer 1940. . . . .	110
3.1	Das „Scheitern“ der SS und der Polizei in der antijüdischen Politik. . . . .	110
3.2	Die Zivilverwaltung und Formen ihrer Politik gegenüber den Juden . . . . .	113
3.2.1	Der Zugriff auf die Judenräte . . . . .	114
3.2.2	Die Zwangsarbeit der Juden . . . . .	115
3.3	Sommer 1940: Die endgültige Durchsetzung der Kompetenzen für die antijüdische Politik durch die Zivilverwaltung. . . . .	118
3.4	Die Entwicklung im Distrikt Lublin . . . . .	120

4	Die antijüdische Politik im Distrikt Lublin – Herbst 1939 bis Ende 1941 .....	123
4.1	Isolierungsmaßnahmen .....	123
4.1.1	Kennzeichnung und Entrechtung .....	124
4.1.2	Maßnahmen zur räumlichen Isolierung .....	126
4.1.2.1	Herbst 1939 bis Ende 1940 .....	127
4.1.2.2	Frühjahr 1941 bis Ende 1941 .....	133
4.1.2.3	Bilanz der Politik der räumlichen Isolierung im Distrikt Lublin bis Ende 1941 .....	141
4.1.3	Die antisemitische Propaganda .....	145
4.2	Maßnahmen im Wirtschaftsbereich – Zerstörung der Existenz- grundlage der jüdischen Minderheit .....	146
4.2.1	Die Ausschaltung der Juden aus Industrie, Handel und gewerblicher Wirtschaft .....	148
4.2.2	Die Ausschaltung der Juden aus anderen Bereichen . . . .	156
4.3	Die Deportationen in den Distrikt Lublin und Aussiedlungen innerhalb des Generalgouvernements .....	157
4.4	Die Versorgung mit Nahrungsmitteln: Lebensmittelzuteilungen	159
4.5	Die Zwangsarbeit und der Arbeitseinsatz der Juden .....	164
5	Soziale Auswirkungen der antijüdischen Politik auf die jüdische Bevölkerung im Distrikt Lublin .....	170
5.1	Die wirtschaftliche Lage .....	171
5.2	Die Versorgungslage .....	172
5.3	Der Überlebenskampf .....	174
5.4	Die Auswirkungen der antijüdischen Maßnahmen auf die jüdi- sche Gesellschaft .....	176
6	Die Zivilverwaltung zwischen antijüdischer Politik und allgemeiner Besatzungspolitik .....	179
7	Exkurs: Die Deutschen im Generalgouvernement und die jüdische Minderheit .....	181
7.1	Die Konfrontation mit dem „Ostjudentum“ .....	183
7.2	Die Ausbeutung im privaten Bereich: Hofjuden, Hausjuden, Plünderer, Glücksritter .....	188
Dritter Teil: Die Zivilverwaltung im Generalgouvernement und der staat- lich organisierte Mord an polnischen Juden – die „Aktion Reinhardt“		193
1	Herbst 1941: Der Entschluß zum organisierten Massenmord im Generalgouvernement .....	193
1.1	Die Besprechung in Lublin am 17.10.1941 .....	196

1.2	Die Motive der Akteure . . . . .	200
1.2.1	Odilo Globocnik: Pläne zur Besiedlung des Distrikts Lublin und die „Judenfrage“ – der Entschluß zum Massenmord . . . . .	201
1.2.2	Frank und sein Apparat: Juden als „außergewöhnlich schädliche Fresser!“ . . . . .	208
1.2.3	Ein breiter Konsens? . . . . .	212
2	Vorbereitungsphase der „Aktion Reinhardt“ – Oktober 1941 bis März 1942 . . . . .	215
2.1	Technische Vorbereitung . . . . .	216
2.2	Organisatorische Vorbereitung . . . . .	218
2.2.1	Der 16. Dezember 1941 . . . . .	218
2.2.2	Der 20. Januar 1942 . . . . .	220
2.2.3	Die Endphase . . . . .	222
2.3	Die Aussiedlung aus Mielec . . . . .	224
2.4	Die Zivilverwaltung im Generalgouvernement – Chronologie der Vorbereitungsmaßnahmen für die „Aktion Reinhardt“: Oktober 1941-März 1942 . . . . .	227
3	Die „Aktion Reinhardt“ und die Deportationen in die Vernichtungslager: März 1942-Sommer 1942 . . . . .	229
3.1	Die Räumung des Ghettos in Lublin: Der Auftakt der „Aktion Reinhardt“ . . . . .	229
3.2	Die Unterabteilung Bevölkerungswesen und Fürsorge – ihre Zusammenarbeit mit dem Stab der „Aktion Reinhardt“ . . . . .	235
4	Die Zivilverwaltung und die Deportationen in die Vernichtungslager im Distrikt Lublin: Mai-Juni 1942 . . . . .	242
4.1	Die Rolle der Unterabteilung Bevölkerungswesen und Fürsorge . . . . .	244
4.2	Beteiligung der Kreishauptleute an den Deportationen im Distrikt Lublin. Fallbeispiel: „Aussiedlungsaktion“ in Hrubieszów – Juni 1942 . . . . .	248
4.3	Der Verlauf der „Aussiedlungen“ in den übrigen Kreisen des Distrikts Lublin . . . . .	254
4.4	Der Verlauf der „Aussiedlungsaktionen“ im Distrikt Lublin – März 1942 bis Sommer 1942 . . . . .	262
4.5	Die „Aussiedlungsaktionen“ im Distrikt Lublin (März 1942-Sommer 1942) als Bestandteil der „Endlösung“ der „Judenfrage“ in Europa . . . . .	265
4.6	Einstellung der Zivilverwaltung im Generalgouvernement zu der ersten Phase der „Aktion Reinhardt“ . . . . .	267
4.6.1	Die Kreishauptleute . . . . .	267

4.6.2	Die Abteilung Bevölkerungswesen und Fürsorge . . . . .	268
4.6.3	Das Amt des Gouverneurs in Lublin . . . . .	269
4.6.4	Stimmung in den Regierungskreisen. . . . .	270
4.6.5	Arbeitsverwaltung – eine Ausnahme?. . . . .	273
5	Juni 1942: Der Verlust der Kompetenzen der Zivilverwaltung für die Judenangelegenheiten zugunsten des SS- und Polizeiapparates . . . . .	276
5.1	Der Arbeitseinsatz der Juden . . . . .	278
5.2	Judenräte, Aufenthaltsbeschränkungen, Lebensmittelzuteilungen und Fürsorge . . . . .	280
6	Zweite Phase der „Aktion Reinhardt“ und die Rolle der zivilen Behörden . . . . .	284
6.1	Der Ablauf der „Aussiedlungen“ in der zweiten Phase der „Aktion Reinhardt“. Der Distrikt Lublin: August-November 1942 . . . . .	286
6.2	Die Beteiligung der Zivilverwaltung . . . . .	288
6.3	Verlaufsmuster der zweiten Phase der „Aktion Reinhardt“ im Distrikt Lublin. . . . .	290
6.4	Einstellung der Zivilverwaltung zu der zweiten Phase der „Aktion Reinhardt“ . . . . .	292
6.5	Beteiligung der Zivilverwaltung in den übrigen Distrikten an der „Aktion Reinhardt“ . . . . .	300
6.5.1	Der Distrikt Radom . . . . .	300
6.5.2	Der Distrikt Warschau . . . . .	302
6.5.3	Der Distrikt Krakau . . . . .	302
6.5.4	Der Distrikt Galizien . . . . .	306
7	Die Judenangelegenheiten und die Zivilverwaltung nach der „Aktion Reinhardt“ . . . . .	307
7.1	Jagd auf entflozene Opfer . . . . .	308
7.2	Das Vermögen der Ermordeten . . . . .	312
7.3	Propaganda . . . . .	319
7.4	Die Abteilung Bevölkerungswesen und Fürsorge und die Judenangelegenheiten nach 1942: Bestandsaufnahme des Massenmordes und Beseitigung der Spuren . . . . .	321
8	Die Deutschen im Generalgouvernement und der Holocaust . . . . .	323
8.1	Das Wissen der Deutschen über den Holocaust. . . . .	323
8.2	Reaktionen . . . . .	327
	Schluß . . . . .	341
1	Bilanz der Jahre 1939-1945: Die Zivilverwaltung und die antijüdische Politik im Distrikt Lublin . . . . .	341

2	Nachtrag: Mitarbeiter der deutschen Zivilverwaltung aus dem Generalgouvernement und ihr Schicksal nach 1945 .....	351
2.1	Juristische Konsequenzen bis 1950 .....	352
2.1.1	Die Problematik der Auslieferung an Polen .....	355
2.1.2	Die Bilanz bis Anfang 1950 .....	357
2.2	Zweite Chance – Berufskarrieren .....	358
2.2.1	Politisches Klima und öffentliche Meinung .....	359
2.2.2	Wirtschaftliche Entwicklung .....	360
2.2.3	Beruflicher Wiedereinstieg und Karrieren .....	361
2.3	Die Zäsur Anfang der sechziger Jahre: Die Bedrohung des beruflichen und sozialen Status. Der späte Versuch der bundesdeutschen Justiz zur Aufklärung und Ahndung von NS-Verbrechen .....	367
2.3.1	Ermittlungen gegen die ehemaligen Mitarbeiter der Abteilung Bevölkerungswesen und Fürsorge .....	368
2.3.2	Ermittlungen gegen die Kreishauptleute .....	370
2.3.3	Bilanz der Ermittlungen der bundesdeutschen Justiz ...	371
	Streszczenie .....	376
	Anhang .....	379
	Biographischer Anhang .....	379
	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	401
	Verzeichnis der Tabellen .....	419
	Abkürzungsverzeichnis .....	421
	Karte .....	424
	Ortsregister .....	425
	Personenregister .....	430